

ERÖFFNUNG DER RAUMFABRIK

Eine neue Eventlocation für Heddernheim



Foto: Detlef Kinsler

Vor drei Jahren berichtete das JOURNAL FRANKFURT schon über die Heddernheimer Höfe. Da galt es noch Leerstand mit Leben zu füllen auf dem großen Areal. Mit der Raumfabrik gibt es nun eine neue Eventlocation im Frankfurter Nordwesten.

Ein großer Schritt ist getan. Nach gut zweijähriger Umbauzeit kann das Mittelschiff der ehemaligen Fabrikationshalle in der Heddernheimer Landstraße 153 bespielt werden. Beim Pressefrühstück am gestrigen Dienstag dokumentierte ein Video im Zeitraffer, wie die Sechzigerjahre-Halle in vielen Bauschritten nicht nur eine neue Decke und einen neuen Boden bekam, sondern zu einem Veranstaltungsraum in klarem Design mit einer Deckenhöhe von neun Metern gewachsen ist. Die neue Eventlocation heißt Raumfabrik. Konzertgänger mögen schon über den Namen gestolpert sein, denn man kann bereits Karten für einen Auftritt von Lilly Among Clouds, präsentiert vom JOURNAL FRANKFURT, am 17. November erwerben. Prompt kam die Frage auf, ob hier ein neuer Liveclub in Konkurrenz mit Batschkapp, Brotfabrik, Bett, Nachtleben oder Zoom gehen würde? Die Antwort lautet ganz klar nein. Die flexible Halle mit angrenzendem Innenhof ist als Raum für verschiedenste Veranstaltungsformate konzipiert worden, kann neben Konzerten auch für Fotoshootings, Filmproduktionen, Firmenevents und private Feier angemietet werden und individuell nach den Wünschen der Kunden ausgestaltet werden.

Die insgesamt 748 Quadratmeter bieten noch viel Entwicklungspotential in den nächsten Jahren. So gibt es neben dem zentralen Mittelschiff noch ein kleines und ein großes Seitenschiff, dazu noch Räumlichkeiten im 1. Stock und im Keller. Bei aller Arbeit, die da noch auf Nicole Harloff als Investorin und Geschäftsführerin der H3 Heddernheimer Höfe GmbH, und Stephan Enders, der für das Hamburger VGHL Management die Raumfabrik als Event Manager auf dem Markt platzieren wird, betont das Team vor allem den Spaß an der Entwicklung der Immobilie. Wichtig ist Harloff auch, dass die Raumfabrik nicht nur in das Gesamtkonzept der Heddernheimer Höfe mit dem bunten Mix aus Gewerbe, Kunst, Sport und Bildung eingebunden ist, sondern auch den Kontakt zum Stadtteil und seinen Bewohnern sucht. Für September ist die Eröffnung eines Bistros am Innenhof geplant, damit die Besucher auch gastronomisch versorgt werden können. Die Raumfabrik ist übrigens per Auto über die Eschersheimer Landstraße und die Rosa-Luxemburg-Straße schnell zu erreichen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln braucht man mit der U1 gerade einmal 16 Minuten von der Hauptwache zur Station Heddernheimer Landstraße. Von da sind es 50 Meter zu Fuß.

Eine nette Randnotiz: Im Sommer 1982 zog die Redaktion des Auftritts, der später mit dem Pflasterstrand zum JOURNAL FRANKFURT fusionierte, in das Haus Nr. 155 (heute die Nr. 149 und Villa genannt) ein und produzierte da im 1. Stock bis zum Umzug in die Ludwigstraße 1987 neben dem Auftritt auch das Live Magazin.

Mehr Infos unter: www.heddernheimer-hoeefe.com

10. April 2019 Detlef Kinsler

Journal Frankfurt, 10. April 2019